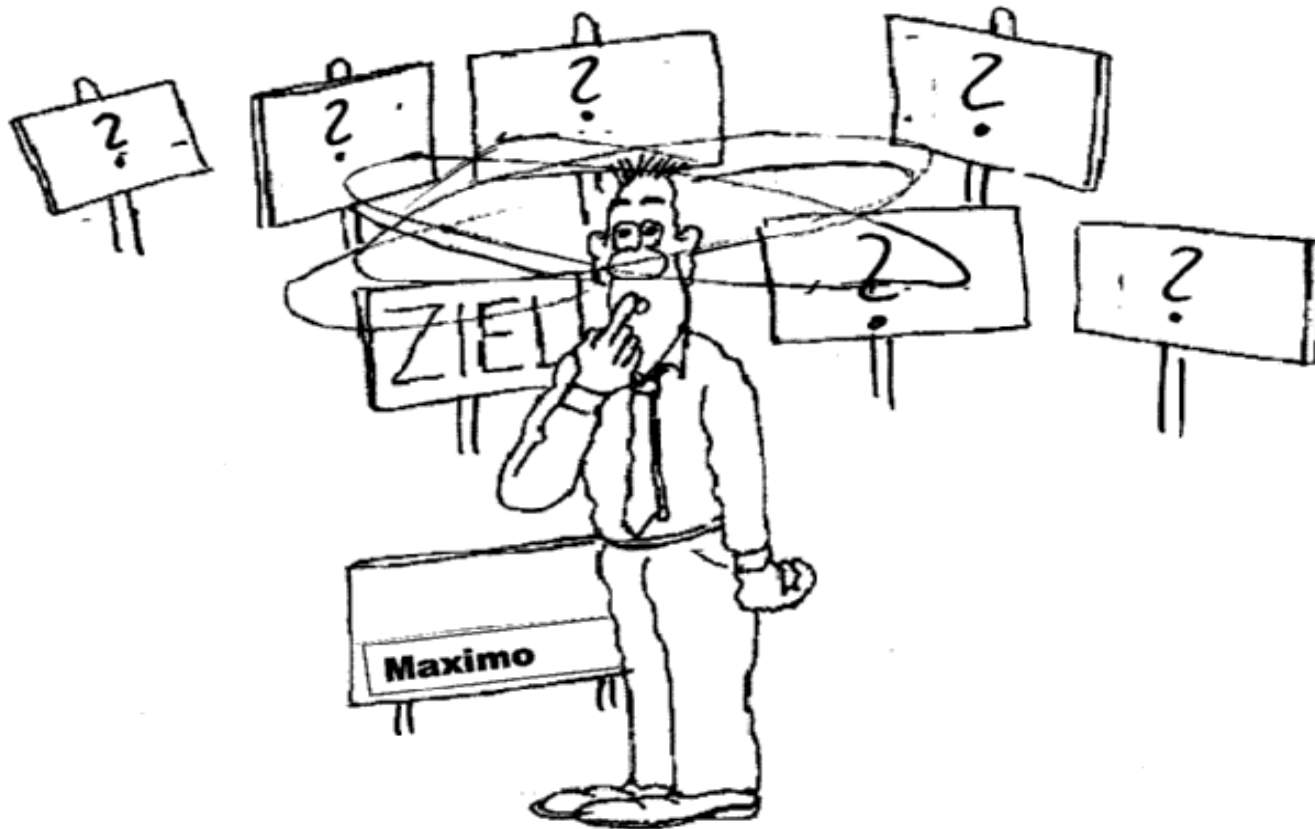


Nichttechnische Einflussfaktoren auf die Effizienz von IH-Software

25. MAXIMO
Anwenderkonferenz 2017



Analysen von Veröffentlichungen zeigen die Bedeutung von nichttechnischen Einflussfaktoren auf eine IH-Software

- Der Mitarbeiter wird zum Schlüssel für den Erfolg
- Wenn die Entscheidung für ein bestimmtes Software-Paket gefallen ist, geht es um die Festlegung der „Philosophie“
- In diesem Zusammenhang erfolgt der erste Schritt für eine Optimierung der Organisation

Effizienz und Wirksamkeit der IH-Software

Kriterien:

- Anschaffungskosten
- Updates /Kosten
- Schulungen
- Betreuung /Support
- Zufriedenheit der Anwender
- Realisierungsgrad der Vorgaben

Aus dieser „Wirksamkeitsuntersuchung“ gehen folgende Einflussfaktoren hervor:

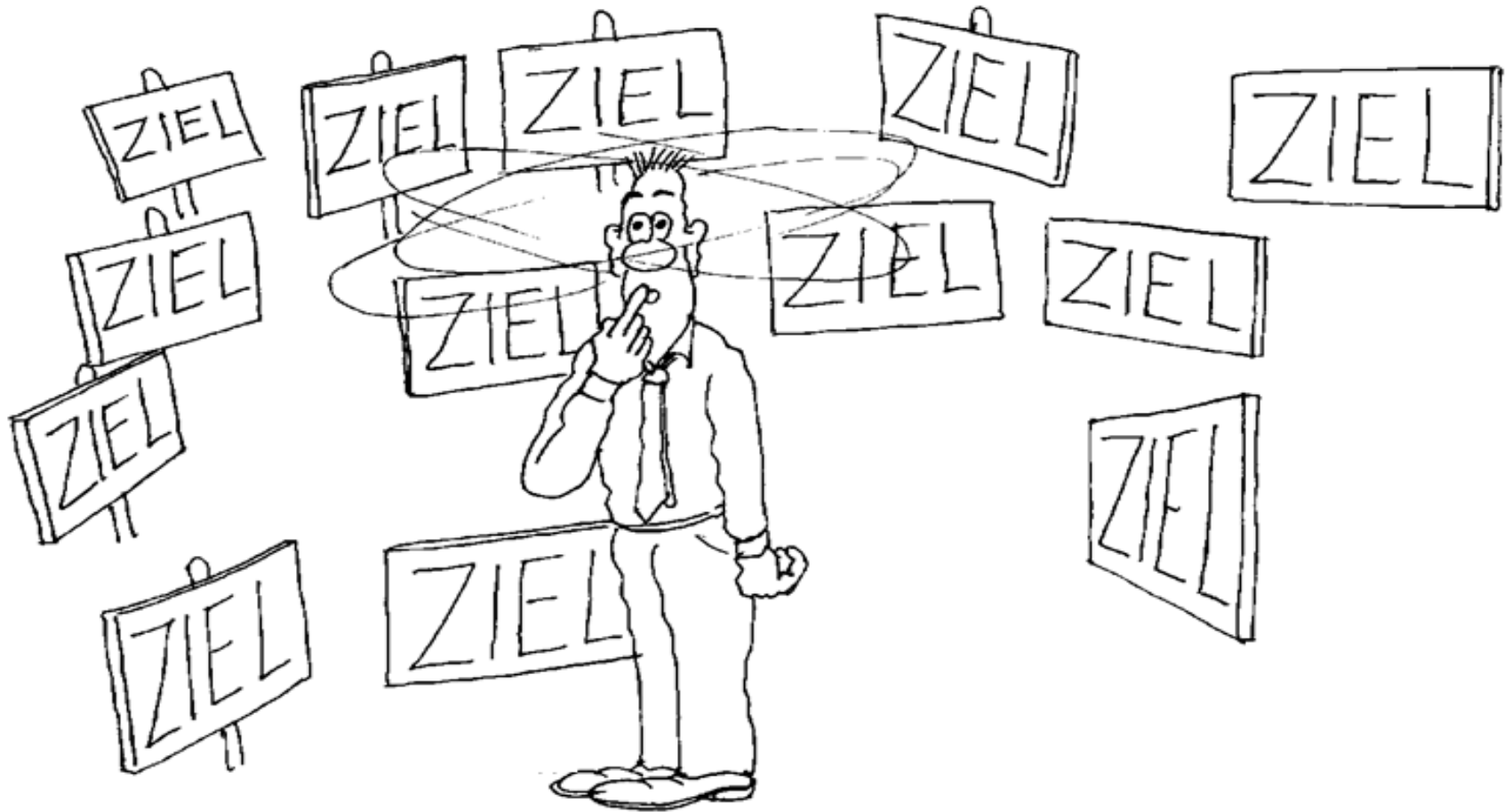
- Systemarchitektur
- Flexibilität
- Bedienbarkeit / Handling
- Netzwerkeinbindung
- Adaptionstfähigkeit neuer Technologien (Barcode, Internet)
- Akzeptanz / Betriebsrat
- Erlernbarkeit
- Motivation

Die Phase der Vorbereitung ist „spiel-entscheidend“, aber eine laufende Optimierung ist ebenso wichtig,

das heißt:

- wenn sich die Stellung des Unternehmens am Markt ändert
- wenn sich Organisationsstrukturen ändern
- wenn personelle Veränderungen im Unternehmen eintreten
- wenn sich neue technische Möglichkeiten (Barcode, Internet...) eröffnen

Wie gehen wir vor?



Fragen zur Strategie

- Was sind unsere Stärken?
- Was läuft gut?
- Worauf sind wir stolz?

Stärken

- Welche Störungen behindern uns?
- Was fehlt uns noch?
- Wo liegen unsere Barrieren?

Schwächen

Fragen zur Strategie

- Was können wir ausbauen?
- Wozu wären wir noch fähig?
- Wo liegen unsere Chancen?

- Wo lauern künftig Gefahren?
- Womit müssen wir rechnen?
- Was sind kritische Faktoren?

Chancen

Risiken

Methodik

- Vision, Strategie und Ziele vereinbaren
- Stärkenorientierter Einsatz der MA
- Gutes Informationsmanagement schaffen
- Rückmeldungen richtig einsetzen

Methodik

- Vertrauen und Kontrolle in richtigem Verhältnis
- Demotivation der MA vermeiden
- Richtige kommunikative Tools anwenden
- Individuelle Führung der Teammitglieder
- Team vor Außeneinflüssen schützen

Fragen der Mitarbeiter

-meine Erfahrungen kann doch kein PC ersetzen
-alles schön und gut, aber das geht bei uns so nicht...
-wir sollen doch nur kontrolliert werden...
-jahrelang haben wir alles getan, was möglich war...
-wer soll die ganzen Informationen aufbereiten?...

Auswertung der Ist-Analyse

- geringe Transparenz über Kosten und Leistungen
- ungenutzte Informationen über den Auftragsbestand
- personengebundenenes Wissen
- Standardberichte unzureichend genutzt
- Unsicherheiten im Handling

Unsere Reaktion auf die IST-Analyse

- Teamgründung
- Jahresarbeitsplan
- Schulung der MAXIMO - Anwender
- Prozessanalysen (Flow Charts)
- Schnittstellenentwicklung (PROJECT und Buchhaltungssoftware)
- Maskenanpassung
- Handbucharbeitung

Ergebnisse nach der Einführungsphase

- MAXIMO mit 18.000 Equipments und 4.000 Arbeitsplänen
- zum echten akzeptierten Arbeitsmittel entwickelt
- konsequente Arbeit mit Arbeitsaufträgen
- laufzeitabhängige W/I-Maßnahmen eingeführt
- Erfassung von Materialausgaben über MAXIMO
- Nutzung der Schnittstelle von/zu MS Project bei Großreparaturen

In Bearbeitung und Umsetzung

- Rückmeldung und Datenschutz
- Effiziente Anwendung von Barcode
- Schnittstelle zur Buchhaltungssoftware
- Anwendung von Sicherheitsplänen
- sinnvolle Verknüpfung zur technischen Dokumentationsverwaltung



Schlussbetrachtung

- Der Einsatz von Technologien sollte darin bestehen, wie viel Freiheit wir durch automatisierte Prozesse hinzugewinnen wollen und welchen Preis wir dafür zu zahlen bereit sind.
- Erst dann werden wir in der Lage sein, die Gefahren technischer Entwicklungen zu erkennen und einzudämmen, aber gleichzeitig von ihrem Nutzen profitieren.

Schlussbetrachtung

- ...denn die Software haben Menschen geschrieben um Entscheidungen zu treffen, aber eine Software darf nicht über Menschen entscheiden.

Vielen Dank !

&

Welche Fragen sind für Sie
offen geblieben ?